

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Bibel - Buch des Glaubens*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



©2002 - Antikenverlag Göttingen  
Das Alte Testament

4.3.7/M1\*  
Teil 4.3: Die Bibel - Buch des Glaubens

Welcher Begriff wird gesucht?

A	L	T
E	S	T
E	S	T
A	M	E
N	T	

**Begehrfragen:**

- Was ist das Testament?
- Wann setzt man ein Testament auf?
- Wann setzt man ein Testament auf?
- Was ist das „Alte Testament“?
- Welche Erzählungen aus dem Alten Testament sind bekannt?
- Warum werden diese Bücher der Bibel „Testament“ genannt?

10 OLZ00 Verlag GmbH Seite 4

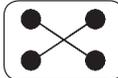
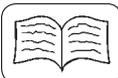
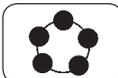
## Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

## 4.3.7 Das Alte Testament

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

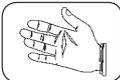
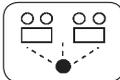
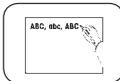
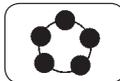
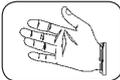
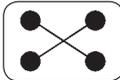
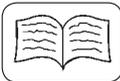
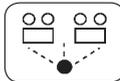
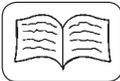
- ◆ sich einen Überblick verschaffen über die Bücher des Alten Testaments,
- ◆ den geschichtlichen Hintergrund kennenlernen,
- ◆ vom Leben der Menschen zur damaligen Zeit erfahren,
- ◆ die Zahlensymbolik erkennen,
- ◆ eigenes Vorwissen über Erzählungen aus dem Alten Testament einbringen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Welcher Begriff wird gesucht?</b> Mithilfe der Buchstaben bilden die Schüler den Begriff: „Altes Testament“. Zuvor werden die Buchstaben ausgeschnitten.</p> <p><b>Alternative: Mindmap/Cluster</b> Gemeinsam werden Schlagworte rund um das Thema „Altes Testament“ gesucht.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die vorliegende Unterrichtseinheit basiert auf der Einheitsübersetzung. Werden für die folgenden Arbeitsschritte andere Bibeln verwendet, müssen einzelne Angaben ggf. angepasst werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Buchstabenkarten liegen in der Mitte oder hängen an der Tafel. Gemeinsam wird das Lösungswort gesucht. Die Impulsfragen geben Anregungen zu einem ersten Austausch. → <b>Vorlage und Impulsfragen 4.3.7/M1*</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Begriff „Altes Testament“ wird in die Mitte der Tafel geschrieben. Zunächst notiert jeder Schüler für sich Assoziationen. Danach kann ein Austausch mit dem Banknachbarn stattfinden. Im Anschluss ergänzen die Schüler ihre Schlagworte an der Tafel. Oder: Die Schüler erhalten Moderationskarten und schreiben jeweils einen Begriff darauf. Anschließend werden die Karten an die Tafel gehängt. Dabei kann bereits eine Ordnung herausgearbeitet werden (z.B. gegliedert nach Personen, Orten, ...).</p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Die Bücher im Alten Testament</b> Der Text gibt einen Überblick über die Entstehung und den Aufbau des Alten Testaments. Die folgenden Übungen ermöglichen eine spielerische Auseinandersetzung mit den Büchern des Alten Testaments.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Informationstext ist in verschiedene Abschnitte unterteilt. Als Zwischenschritt kann man die Schüler die einzelnen Abschnitte mit eigenen Worten zusammenfassen lassen. → <b>Informationen 4.3.7/MW2a*</b></p>

# 4.3.7

## Das Alte Testament

### Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

<p>Die Schüler schneiden die Wortkarten (Bücher) aus und ordnen sie mithilfe des Inhaltsverzeichnisses ihrer Bibel in die Tabelle ein. Vor dem Einkleben können die Schüler ihr Ergebnis anhand des Lösungsblatts kontrollieren.</p> <p>Im Anschluss folgt ein kurzer Vergleich zwischen hebräischer Bibel (Tanach) und dem christlichen Alten Testament.</p> <p>Ergänzend kann das Quiz zu den Büchern des Alten Testaments eingesetzt werden.</p> <p><b>Worum geht es im Alten Testament?</b> Der Text beschreibt in kurzen Zügen den Inhalt des Alten Testaments. An dieser Stelle kann auf das Vorwissen der Schüler zu einzelnen Erzählungen zurückgegriffen werden.</p> <p><b>Das Leben der Menschen zur damaligen Zeit</b> Der Text gibt einen Überblick über die geschichtlichen Ereignissen zur Zeit des Alten Testaments und informiert über die Lebensbedingungen der Menschen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Damit alle Wortkarten in die Tabelle hineinpassen, müssen sie in zwei Reihen angeordnet werden. Am besten orientieren sich die Schüler hier am Lösungsblatt.          → <b>Tabelle 4.3.7/MW2b und c**</b>          → <b>Wortkarten 4.3.7/MW2d**</b>          → <b>Lösungsblatt 4.3.7/MW2e</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die wesentlichen Unterschiede werden an der Tafel oder auf einer Folie zusammengefasst.          → <b>Folienvorlage/Tafelanschrieb 4.3.7/MW2f**</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Werden die richtigen Zahlenfelder markiert, ergeben sich die Lösungsbuchstaben „AT“.          → <b>Quiz 4.3.7/MW2g**</b>          → <b>Lösungsblatt 4.3.7/MW2h</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Nach dem gemeinsamen Lesen erarbeiten die Schüler die Arbeitsaufträge selbstständig. Anschließend stellen die Schüler ihre Geschichten und Bilder vor.          → <b>Arbeitsblatt 4.3.7/M3a und b**</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler lesen den geschichtlichen Überblick und ergänzen die Tabelle. Danach informieren sie sich über das Leben der Menschen damals.          → <b>Arbeitsblatt 4.3.7/M4a bis c**</b></p>
<p><b>III. Weiterführung und Transfer</b></p> <p><b>Die Zahlensymbolik im Alten Testament</b> Verschiedene Zahlen tauchen in den Texten des Alten Testaments immer wieder auf. Sie sind in der Regel symbolisch zu deuten.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Zu den genannten Beispielen suchen die Schüler gemeinsam weitere Beispiele, etwa:          1: Es gibt eine Erde, eine Schöpfung.</p>

**Das Alte Testament****4.3.7****Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens**

2: Mann und Frau, links und rechts  
 3: drei Stammväter (Abraham, Isaak, Jakob)  
 4: vier Himmelsrichtungen, vier Jahreszeiten  
 7: Die Erde wird in sieben Tagen erschaffen.  
 10: zehn ägyptische Plagen  
 12: Jakob hat zwölf Söhne.  
 40: Die Sintflut dauert 40 Tage.

→ **Arbeitsblatt 4.3.7/MW5\*\***

**Tipp:**

- ! ♦ Gerlinde Baumann: Die Bibel – wissen was stimmt, Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2008
- ♦ Heinrich Gross: Kleine Bibelkunde zum Alten Testament, Kösel Verlag, München 1967
- ♦ Thomas Kinker: Das Alte Testament – Überblick, Hintergrund und Erklärungen, Born Verlag, Kassel 2008
- ♦ J. R. Porter: Das große Buch der Bibel, Kreuz Verlag, Stuttgart 1996

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

Möchten Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern geschichtliche Hintergründe über Entstehung und Verbreitung der Bibel erarbeiten? Dann empfehlen wir Ihnen die Unterrichtseinheit 4.3.2 *Die Bibel – ein Buch mit vielen Gesichtern* (aus Ausgabe 5 dieser Reihe).



Sollten Sie auf der Suche nach motivierenden Übungen für eine rasche Orientierung innerhalb der Bibel sein, werden Sie in der Einheit 4.3.1 *Der Bibel auf der Spur* (aus Ausgabe 1) fündig.

Der Beitrag 4.3.3 *Die Bibel untersuchen* (aus Ausgabe 16) schließlich geht dem biblischen Ursprung alltäglicher Sprachwendungen und Redensarten auf den Grund und beschäftigt sich mit Fragen der Bibelauslegung.

Ihnen fehlen diese Einheiten in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: [www.edidact.de](http://www.edidact.de).



## Die Bücher im Alten Testament

### 1 Die Bibel

Unsere Bibel besteht aus zwei großen Teilen: aus dem Alten und dem Neuen Testament. Das Wort „Bibel“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Schriftrollen“ oder auch „Bücher“. Die Bibel ist also eine Sammlung verschiedener Schriftrollen bzw. Bücher, die von unterschiedlichen Menschen geschrieben wurden. Während diese Schriften früher einzeln aufbewahrt wurden, fügte man sie später zu einem Buch zusammen – zu unserer Bibel.

### Der Kanon

Das Verzeichnis der zur Bibel gehörenden Bücher nennt man „Kanon“. Dieser Begriff kommt ebenfalls aus dem Griechischen und bedeutet „Maßstab“. Es gab nämlich auch Schriftrollen und Bücher, die nicht in die Bibel aufgenommen wurden. Im 4. Jahrhundert kam die christliche Debatte um den Kanonumfang nach ca. 200 Jahren zu einem vorläufigen Ende. Das Trienter Konzil hat schließlich im Jahre 1546 den festgelegten Umfang des biblischen Kanons bestätigt.

### Die Autoren

Die einzelnen Bücher wurden von verschiedenen Autoren verfasst. Allerdings kann man nur in wenigen Fällen genau sagen, wer einen biblischen Text geschrieben hat. So werden viele Psalmen David zugerechnet, auch wenn er vermutlich keinen einzigen verfasst hat. Die ältesten Verse der Bibel sind vor ca. 3.000 Jahren entstanden. Das Mirjamlied in Exodus 15, 20 f. gilt als der älteste Text. Die Texte sind also nicht in der Reihenfolge entstanden, wie wir sie aus der Bibel kennen – sie sind quasi gewachsen. Oft wurde ein älterer Teil mit jüngeren Texten ergänzt.

### 20 Die Sprache

Die ursprünglichen Texte der Bibel wurden in hebräischer, aramäischer und griechischer Sprache verfasst. Es gibt viele verschiedene Übersetzungen der Bibel. So entstanden unterschiedliche Formulierungen und auch unterschiedliche Anordnungen der Bücher. Die Unterteilung der einzelnen Bücher in Kapitel geht auf das 13. Jahrhundert zurück, die in Verse folgte später. Auch diese Unterteilung ist in den verschiedenen Übersetzungen unterschiedlich gehandhabt. Weitere Unterschiede ergaben sich nach der Reformation: Nicht alle Bücher aus der katholischen Tradition wurden in die evangelische Tradition übernommen. Die ersten fünf Bücher heißen in der evangelischen Tradition 1. Mose, 2. Mose usw. Außerdem wurden weitere Bücher, wie z.B. Judit und Ester oder die Weisheiten Salomos, aus dem Kanon entfernt.

### 30 Die Bücher

Die jüdische (hebräische) Bibel besteht aus anderen Büchern als die christliche. Sie ist in drei Teilen aufgebaut: **Tora** (Lehre), **Nevi'im** (Propheten) und **Ketuvim** (Schriften). Daraus leitet sich der Begriff „Tanach“ oder auch „Tenak“ ab. Das Christentum nennt die entsprechende Sammlung von Schriften „Altes Testament“.

### Arbeitsauftrag:

*Schneide die einzelnen „Bücher“ (= Wortkarten) aus und ordne sie mithilfe des Inhaltsverzeichnisses deiner Bibel in die Tabelle ein. Bevor du die Wortkarten einklebst, kannst du die korrekte Zuordnung sowie die richtige Reihenfolge anhand des Lösungsblatts kontrollieren.*

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Bibel - Buch des Glaubens*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



©2002 - Arbeitsblätter-Galaxie.de  
Das Alte Testament

4.3.7/M1\*  
Teil 4.3: Die Bibel - Buch des Glaubens

Welcher Begriff wird gesucht?

A	L	T
E	S	T
E	S	T
A	M	E
N	T	

**Beipflichtfragen:**

- Was ist das Testament?
- Wann setzt man ein Testament auf?
- Wann setzt man ein Testament auf?
- Was ist das „Alte Testament“?
- Welche Erzählungen aus dem Alten Testament sind bekannt?
- Warum werden diese Bücher der Bibel „Testament“ genannt?

© OLZOO Verlag GmbH Seite 4